

Montag, 27. Februar 2017

Heute erwarteten wir abends eine Gruppe von deutsch lernenden Schülern in der Bibliothek und verbrachten den morgen damit weiter am Jahresbericht zu feilen. Mit dem örtlichen Grafikprogramm waren wir unterdessen so gut vertraut, dass einige Befehle sogar auf finnisch kein pures Rätselraten mehr waren und wenn doch, standen Gabi und Marja wie immer mit Rat und Tat zur Seite. Des Weiteren wurde uns Einblick in die offene Buchhaltung gewährt, da die Bibliothek auf Spenden und staatlicher Förderung basiert und offen ersichtlich Einnahmen und Ausgaben im jährlichen Bericht darlegt. Wir schrieben außerdem Mahnungen an säumige Leihler und als später am Nachmittag die Schüler mit ihrer Lehrerin eintrafen hörten wir Gabi gespannt bei ihrer immer wieder aufschlussreichen und mit neuen Inhalten geschmückten Führung zu.



Im Übrigen ist die Bibliothek im Besitz des kleinsten Buches der Welt, welches sich natürlich nur mit einer Lupe lesen lässt, obwohl man sagen muss, dass der Inhalt literarisch nicht sehr verzweigt ist.

Auch wenn die Sonne hier jeden Tag zehn Minuten länger scheint als am Vortag war es heute schon dunkel, als wir unseren Arbeitsplatz verließen und während Claudia einen Schneemann baute, ging ich noch ins Forum, das große Einkaufszentrum nahe des Bahnhofs. Hier entdeckte ich bereits die ersten Osterdekorationen in sommerlichen Farben, was mein Herz, angesichts des etwas trüben Wetters und der Vorfreude auf meinen bald wieder erblühenden Garten, ein bisschen höher schlagen ließ.

